

# Dokumentation

Protokollieren – Überprüfen –  
Freigeben – Archivieren

MELAflash · MELAnet Box · MELAtrace® · MELAdoc · MELAprint  
MELAcontrol® · MELAG Netzwerkadapter · MELAG seal check



## Routine- und Chargenkontrolle



### MELAcontrol®

Der in der Europa-Norm EN 867-5 definierte Prüfkörper für „Klasse B“-Autoklaven simuliert die schwierigsten Anforderungen an die Sterilisation von Hohlkörperinstrumenten. Der Einsatz dieser Prüfkörper wird in der RKI-Richtlinie „Infektionsprävention in der Zahnheilkunde – Anforderungen an die Hygiene“ zur Chargenkontrolle bei der Aufbereitung von „kritisch B“-Instrumenten gefordert. MELAG bietet hierfür zwei hochwertige und sichere Systeme an: MELAcontrol® und MELAcontrol® PRO.

MELAcontrol® ist als Kurzzeitprüfkörper entwickelt worden und wird nach 250 Zyklen entsorgt. Er ist klein und sehr kostengünstig. MELAcontrol® PRO hingegen ist als Dauerprüfkörper für den intensiven Gebrauch konzipiert. Der Prüfkörper ist weiter verwendbar, lediglich die Indikatorstreifen müssen nachgekauft werden.



### MELAG seal check

Das von der Medizinprodukte-Betreiberverordnung geforderte validierte Verfahren bei der Aufbereitung von Instrumenten schließt nach Ansicht von Behörden auch Routinekontrollen für Foliensiegelgeräte mit ein. Im Rahmen der Routineprüfungen kann mit dem seal check die Qualität der hergestellten Siegelnähte in der Praxis geprüft werden. Durch den Kontrast des speziellen Druckmusters auf dem seal check kann die Homogenität der Siegelnaht überprüft und die Qualität der Folienhaftung auf dem Papier verifiziert werden.

## Protokollspeicherung



### MELAflash

Mit dem MELAflash-System wird die Dokumentation für die MELAG Autoklaven der Profi-Klasse, der S-Klasse, dem Kliniklav® 25, dem MELAquick 12+ und MELAtronic® EN sowie des Siegelgerätes MELAseal® Pro einfach und komfortabel. Es besteht aus dem CF-Card-Printer, der CF-Card und dem Kartenlesegerät. Ohne weitere Anbindung an das Praxisnetzwerk oder den Anschluss eines externen Druckers können die Protokolle sehr einfach auf der CF-Card abgespeichert werden.

Nachdem die Daten über das MELAflash Kartenlesegerät auf den Praxis-PC übertragen wurden, können die Protokolle sehr bequem mit der Dokumentationssoftware MELAtrace® betrachtet oder auf einem am PC angeschlossenen Drucker ausgedruckt werden.

## Protokollübertragung



### MELAnet Box

Die MELAnet Box ermöglicht die einfache Netzwerk-Anbindung (Ethernet) von MELAG-Autoklaven der Modellreihen Profi-Klasse, S-Klasse, Kliniklav® 25, MELAquick 12+ und MELAtronic® EN. Diese wird an die serielle Schnittstelle des Autoklavs angeschlossen und nimmt Prozessdaten entgegen, wandelt diese in eine netzwerkfähige Form um und leitet diese im praxisinternen Netzwerk weiter.

Das Sterilisationsprotokoll wird automatisch nach Beendigung eines Programms ausgelesen. Sie können diese Protokolle mit einem einfachen Tastenklick und ohne zusätzliche Software öffnen, betrachten und ausdrucken.

## Protokollausdruck



### MELAprint 44

Mit dem MELAprint 44 ist die Protokollausgabe für die MELAG Autoklaven der Profi-Klasse, der S-Klasse, dem Cliniclav<sup>®</sup> 25, dem MELAquick 12+ und MELAtronic<sup>®</sup> EN einfach und komfortabel. Durch den Protokollausdruck stehen Informationen zum gewählten Programm, Datum, Uhrzeit, aktuelle Chargennummer, Ist-Werte von Vakuum, Druck und Temperatur, Bestätigung des erfolgreich abgelaufenen Programms und unzulässige Abweichungen, falls diese aufgetreten sind, für die Archivierung zur Verfügung. Durch den direkten Anschluss an den Autoklaven können die Protokolle sehr einfach und unabhängig vom Praxisnetzwerk ausgedruckt werden.



### MELAG Netzwerkadapter

Der MELAG Netzwerkadapter ermöglicht die einfache Anbindung des Protokoll-druckers MELAprint 42/44 über eine Netzwerkverbindung (Ethernet) an die MELAG Autoklaven der Modellreihen Premium-Plus und Cliniclave<sup>®</sup> sowie an das MELAG Reinigungs- und Desinfektionsgerät MELAtherm<sup>®</sup> 10. Die Integration des MELAprint 42/44 in das Praxisnetz ist ebenfalls möglich.

Der MELAG Netzwerkadapter wird an die serielle Schnittstelle des MELAprint 42/44 angeschlossen und ist über ein Netzwerkkabel (Ethernet) durch die Autoklaven und den MELAtherm<sup>®</sup> 10 erreichbar, wodurch der Protokollausdruck über den Drucker erfolgen kann.

## Etikettendruck



### MELAprint 60

Der MELAprint 60 Etikettendrucker kann direkt an die MELAG-Autoklaven der Premium-Plus Klasse oder der Cliniclave<sup>®</sup>-Serie angeschlossen werden. Vollkommen autark und unabhängig von jeglicher Netzwerkstruktur können direkt nach erfolgter Chargenfreigabe auf dem Bildschirm des Autoklaven die Etiketten zur Kennzeichnung der erfolgreich sterilisierten Medizinprodukte ausgedruckt werden. Alternativ kann der MELAprint 60 bei Verwendung der Dokumentationssoftware MELAtrace<sup>®</sup> auch im Netzwerk eingebunden und für alle angeschlossenen MELAG-Autoklaven und den MELAtherm<sup>®</sup> genutzt werden. Auf den Etiketten sind alle notwendigen Informationen zu Lagerdauer, Chargennummer, Sterilisationsdatum, freigebende Person und ein Barcode, der die eindeutige PDF-Bezeichnung des Aufbereitungsprotokolls enthält, zu finden. Der Barcode kann, unabhängig davon, ob der Autoklav oder MELAtherm<sup>®</sup> mit dem Netzwerk verbunden ist oder nicht, mit handelsüblichen Scannern in die Patientenverwaltungssysteme eingelesen werden. Bei Verwendung von Patientenakten aus Papier können die Etiketten aber auch einfach auf diese geklebt werden. So ist eine Zuordnung des Instrumentariums zum Sterilisationszyklus und die Rückverfolgbarkeit vom Patienten zur Sterilisationscharge sehr einfach möglich.



### MELAdoc

Der MELAdoc-Etikettendrucker erleichtert und vereinfacht die Chargendokumentation und ermöglicht eine manuelle Chargenrückverfolgbarkeit. Die freigegebenen verpackten Instrumente werden nach der Sterilisation durch das Aufbringen eines Etiketts gekennzeichnet. MELAdoc-Etiketten sind doppelt selbstklebend. Nach Benutzung der Instrumente kann das Etikett einfach von der Verpackung abgelöst und in die Patientenakte geklebt werden. Sterilisierdatum, Chargennummer, freigebende Person, verwendeter Sterilisator und Haltbarkeitsdatum können auf einfache Weise den sterilisierten Instrumenten und dem Patienten zugeordnet werden.

# System- und Kompatibilitätsübersicht

	MELAthem® 10	Premium- Plus-Klasse	Profi-Klasse	S-Klasse MELAquick 12+	Cliniklav® 25	Cliniclave® 45	MELAtronic® EN	MELAseal® Pro	MELAseal® 200	MELAseal® 100+
<b>Routine- und Chargenkontrolle</b>										
 MELAcontrol® Art.-Nr.: 01080		x	x		x	x				
 MELAcontrol® PRO Art.-Nr.: 01075		x			x	x				
 MELAG seal check Art.-Nr.: 01079								x	x	x
<b>Protokollspeicherung</b>										
 MELAflash CF- Card-Printer Art.-Nr.: 01039	Funktion integriert	Funktion integriert	x	x	x	Funktion integriert	x	x		
 MELAflash Kar- tenlesegerät Art.-Nr.: 01048	x	x	x	x	x	x	x	x		
 MELAflash CF-Card Art.-Nr.: 01043	x	x	x <sup>1</sup>	x <sup>1</sup>	x <sup>1</sup>	x	x <sup>1</sup>	x <sup>1</sup>		
 MELAG USB-Stick Art.-Nr.: 19901									x	
<b>Protokollübertragung</b>										
 MELAnet Box Art.-Nr.: 40296	Funktion integriert	Funktion integriert	x	x	x	Funktion integriert	x			
 USB/Seriell- Adapter Art.-Nr.: 80270			x	x	x		x	x		
<b>Protokollausdruck</b>										
 MELAprint® 44 Art.-Nr.: 01144	x <sup>2</sup>	x <sup>2</sup>	x	x	x	x <sup>2</sup>	x	x		
 MELAG Netz- werkadapter Art.-Nr.: 40295	x	x				x				
<b>Etikettendruck</b>										
 MELAprint 60 Art.-Nr.: 01160		x				x				
 MELAdoc Art.-Nr.: 01095		x	x	x	x	x	MELAtronic® 15 EN+			
<b>Dokumentation, Beladung und Freigabe</b>										
 MELAtrace® Art.-Nr.: 21138	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
 MELAprint 60 <sup>3</sup> Art.-Nr.: 01160										
 Barcode-Handscanner <sup>3,4</sup> Art.-Nr.: 01110	x	x	x	x	x	x	x			

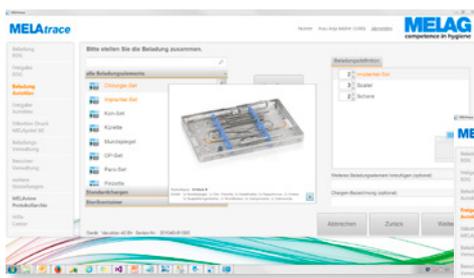
1 Nur in Verbindung mit MELAflash CF-Card-Printer, 2 Nur in Verbindung mit MELAG Netzwerkadapter, 3 In Verbindung mit MELAtrace® und einem Computer mit RJ45/Ethernet-Schnittstelle, 4 Für die Beladungsverwaltung in MELAtrace®

Die Auflistung zeigt die aktuellen Baureihen der von MELAG hergestellten Autoklaven, Thermodesinfektoren und Siegelgeräten. Selbstverständlich werden auch zahlreiche MELAG Autoklaven älterer Bauart mit den aufgeführten MELAG Dokumentationsmedien unterstützt. Bitte sprechen Sie bei Bedarf den qualifizierten Fachhandelspartner an.

# MELAttrace®

## Dokumentation, Beladungsverwaltung, Freigabe, Rückverfolgung

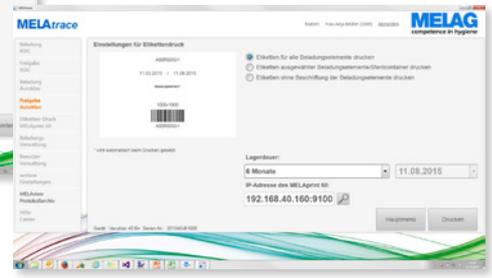
Für die Dokumentation, Beladungsverwaltung und Chargenfreigabe bietet MELAG mit MELAttrace® eine intuitiv zu bedienende Software, die die Forderung nach einer vollständigen Dokumentation schnell, einfach, sicher und papierlos erfüllt.



Beladung Autoklav



Freigabe Autoklav



Etikettendruck

### Was bietet MELAttrace®?

MELAttrace® verknüpft die Aufbereitungsschritte der Reinigung und Desinfektion mit der Sterilisation, um eine übergreifende und vollständige Dokumentation sicherzustellen. Die intuitive Benutzeroberfläche und das einfache Lizenzmodell garantieren höchste Sicherheit und Zufriedenheit.

Mit nur wenigen Klicks wird die MELAtherm®-Charge freigegeben. Das freigegebene MELAtherm®-Protokoll kann für die Bestimmung der Autoklav-Beladung weiterverwendet werden, um die Aufbereitungsschritte der Reinigung, Desinfektion und Sterilisation zu verbinden. Nach dem Sterilisationsprozess wird mit wenigen Klicks die Sterilisationscharge freigegeben. Alle Prozessschritte, Programmprotokolle und Entscheidungen der Instrumentenaufbereitung werden vollständig dokumentiert und sicher archiviert: Am Ende wird ein Protokoll für den gesamten Prozess der Instrumentenaufbereitung als fälschungssicheres PDF erstellt. Anschließend

können Barcode-Etiketten auf dem MELAprint 60 zur Rückverfolgung der Beladungselemente gedruckt werden, um diese problemlos über einen Scanner einzulesen und in die Patientenverwaltung zu übertragen.

Auch das Lizenzmodell von MELAttrace® ist einzigartig: Es wird einmalig eine Lizenz erworben, die dauerhaft zur Einbindung Ihrer MELAG-Geräte genutzt wird – es entstehen keine jährlichen Lizenzgebühren.

Die Benutzungsoberfläche von MELAttrace® ist für Windows ab Version 8 inkl. Touchfunktion und niedrigere Windows-Betriebssysteme per Mausclick ausgelegt. Durch diverse Benutzereinstellungen ist MELAttrace® individuell für jeden Praxisanspruch konfigurierbar.

# Dokumentierte Sicherheit

## für Ihre Patienten, für Ihr Personal und Ihre Praxis!

Die Instrumentenaufbereitung endet mit der dokumentierten Freigabe zur erneuten Anwendung bzw. Lagerung (Empfehlung der KRINKO beim RKI/BfArM: „Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten“). Diese Freigabe kann nur vom sachkundigen und autorisierten Personal erfolgen und muss dokumentiert werden.

Der Vorgang der „Freigabe“ nach der Sterilisation kommt aus dem Bereich der Krankenhaus-Hygiene, wird durch die KRINKO-Empfehlung auch im niedergelassenen Bereich gefordert und schließt die Durchführung und Dokumentation der Routineprüfungen, die Überprüfung und Dokumentation des vollständigen und korrekten Prozessablaufs, die Überprüfung der Verpackung auf Unversehrtheit und Trockenheit und die Überprüfung der Kennzeichnung des Sterilgutes mit ein.

Sogenannte „kritische Instrumente“ (vgl. RKI-Empfehlung), die in der Arzt-, Zahnarztpraxis oder anderen ambulanten Einrichtungen zum Einsatz kommen, also Instrumente, die Kontakt mit Blut oder Wunden haben, müssen „steril“ angewendet werden. Die Verantwortung dafür übernimmt diejenige Person, die das Instrument nach der Sterilisation als „steril“ freigibt.

## Systemlösung, Innovation, Qualität und Kompetenz:

### Wir sind der richtige Partner für Sie.

Wir sind ein eigentümergeführtes, deutsches Familienunternehmen, das sich seit der Gründung im **Jahr 1951** konsequent auf Produkte für die **Klinik- und Praxishygiene** konzentriert. Wie weltweit kein anderes großes Unternehmen fokussieren wir uns als Hygieneexperten ausschließlich auf unsere Kernkompetenz.

MELAG ist der einzige Hersteller, der den Bereich der **Instrumentenaufbereitung mit Systemlösungen** schon seit vielen Jahren komplett anbietet. Wir betrachten diesen Workflow als integrierte Lösung, bei der Effizienz, Fehlervermeidung und Zeitersparnis im Vordergrund stehen.

Durch ständiges Streben nach **Innovationen sowie höchster Qualität und Sicherheit** gelang uns mit über 550.000 gelieferten Geräten der Aufstieg zum Weltmarktführer im Bereich der Instrumentenaufbereitung.

Unser Ziel ist es, Ihnen stetig **moderne Produkte und optimale Lösungen** anzubieten. Aus diesem Grund entwickeln wir in enger Kooperation mit vielen Praxen und führenden Hygienikern unsere Lösungen ständig weiter. Mit über 160 Ingenieur/-innen im Bereich R&D, Informatik und Testing arbeiten wir täglich für Energieeffizienz, kurze Programmlaufzeiten und noch bessere Bedienbarkeit unserer Lösungen für Ihren Aufbereitungsraum.

Auf einer Fläche von über 22.000 m<sup>2</sup> **produzieren wir ausschließlich in Deutschland (Berlin)**. Damit gewährleisten wir höchste Qualität und besten technischen Support.

Unsere Kunden verlangen von MELAG zu Recht höchste Qualität und Zuverlässigkeit. Dies schafft Vertrauen, welches wir mit der konsequenten Realisierung unserer Leitsätze **„competence in hygiene“** und **„Quality – made in Germany“** sicherstellen um Ihre Anforderungen zu erfüllen.

Die Geschäftsführung und das gesamte MELAG-Team.



Machen Sie einen Rundgang durch unser Unternehmen, wir laden Sie recht herzlich ein!

